

## 27. Wanderführerfortbildung des Esslinger Gaus

Mitten auf den Fildern steht seit über 200 Jahren Schloss Hohenheim, dessen Geschichte eng mit Herzog Carl Eugen verbunden ist. Dessen Geburtstag jährte sich dieses Jahr zum 290. Mal. Absolutismus und im Besondern Carl Eugen waren die Themen der 27. Fortbildungsreihe für Wanderführer und -freunde unseres Vereins auf die Gaufachwart für Heimat und Brauchtum Jürgen Gruß am Samstag, dem 27. Juli eingeladen hatte und einging.

Zusammen mit den Wanderfreunden der Ortsgruppe Ruit, die dieses Weiterbildungsangebot durch die Räumlichkeit und mittels Bewirtung von Anfang an begleitet hatten, lauschte ein 29-köpfiges Publikum dem gut dreistündigen durch Pausen gegliederten Kolleg. Ein großer Dank dem Helferteam.

Das Wort "Absolutismus" kommt aus dem Lateinischen: "absolutus" bedeutet "losgelöst". Der Absolutismus bezeichnet eine bestimmte politische Herrschaftsform, in der der Monarch der uneingeschränkte Machthaber ist. Er entwickelte sich in Europa zum Ende des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648) und durchzog den Kontinent bis zum Ende des 17. Jahrhundert.

Der berühmteste Herrscher unserer Breiten liebte nicht nur die Jagd, baute nicht nur Schlösser, die wir auf zahlreichen Wanderungen passieren, sondern reiste meist in Begleitung seiner Mätresse(n) und eines illustren Hofstaates durch sein Land und besuchte auch Oberitalien. Vom Geheimen Rat, der obersten, unmittelbar dem Regenten unterstellten Staatsbehörde bis zu den ihn bändigenden Annehmlichkeiten durch Franziska, seiner zweiten Ehefrau, reichten die Inhalte. Er hatte noch eine lange Reihe außerehelicher Kinder. Carl Eugen hat insgesamt 125 natürliche Söhne und Töchter anerkannt. Manche Teilnehmerin gab zu „dem Adel verpflichtet“ zu sein.



Hohenheim: Herzog Carl Eugen erteilt dem Baumeister Befehl - Kupferstich von Heideloff 1790 [Quelle: Landesmedienzentrum]

Räuberbanden, auch häufige Erscheinungen der Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts, wie die des Urräubers „Schwarze Veri“ oder des Zugelaufenen „Einäugigen Fidele“ waren das Kapitel abschließende Begleiter in Gruß' Ausführungen.



Sybille Knödler von der Ortsgruppe: Begrüßung der Teilnehmer(innen)



Mittendrin: Jürgen Gruß „losgelöst“ aus dem Geschichtsbeet plaudern



Teilnehmer (innen) aus zehn Ortsgruppen – „absolute“ Spitze



ca. 12.20 Uhr: Verabschiedung und Bekanntgabe des Themas 2019: „König sein in Württemberg“

Alle Fotos: Ortsgruppe Ruit